
Neue Bündnisse in niedersächsischen der Kommunalpolitik

Angesichts der geplanten Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes entstehen nach den Kommunalwahlen in den niedersächsischen Kommunalparlamenten allerlei neue Bündnisse, an denen Volt in jeweils unterschiedlichen Zusammensetzungen beteiligt ist.

“Auf die voraussichtlich ab dem ersten November geltenden neuen Rahmenbedingungen müssen wir und andere kleine Parteien praktikable Lösungen finden”, kommentiert Joana Zahl, Ratsmitglied im Stadtrat von Hannover, die veränderte Situation.

Hannover, 19. Oktober 2021 – Voraussichtlich ab dem ersten November tritt das geänderte Kommunalverfassungsgesetz in Kraft, welches für weniger stark vertretene Parteien bedeutsame Auswirkungen auf die Stimmrechte in den Ausschüssen lokaler Parlamente hat. Mit der Novelle ist das Auszählverfahren für die Vergabe der Mandate auf das d’Hondtsche Verfahren umgestellt.

“Auf die voraussichtlich ab dem ersten November geltenden neuen Rahmenbedingungen müssen wir und andere kleine Parteien praktikable Lösungen finden”, kommentiert Joana Zahl, Ratsmitglied im Stadtrat von Hannover, die veränderte Situation. “Konkret bedeutet das, dass wir, wie auch Einzelvertreter*innen anderer kleinerer Parteien, Fraktionen bilden müssen um etwas zu erreichen. Natürlich gehen wir die Kooperationen auch ein, weil es Überschneidungen in den kommunalpolitischen Zielen gibt.”

Entsprechend bildet Volt in den niedersächsischen Kommunalparlamenten mit Einzelvertreter*innen anderer Parteien gemeinsame Ratsgruppen, um in den Ausschüssen mit Stimmrecht sowie dem Antragsrecht und Rederecht vertreten zu sein. In Braunschweig beteiligt sich Volt in einem Dreierbündnis mit der Partei “Die Linke” und “Die PARTEI” im Braunschweiger Stadtrat an der Kommunalpolitik. Im Stadtrat von Hannover verständigten sich Volt und Die PARTEI auf eine Kooperation.

Interviewanfragen und weitere Informationen gerne unter:

Felix Ebel

Presse Volt Niedersachsen

felix.ebel@volteuropa.org

[Website](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)



“Auch wenn wir aus unterschiedlichen Richtungen kommen und dementsprechend unterschiedliche Ansätze für die Herausforderungen der heutigen Zeit forcieren, ist es wichtig offen für einen Austausch zu sein“, betont Kai Tegethoff, Volt-Vertreter im Braunschweiger Stadtrat. “Grundsätzlich müssen die gemeinsamen Ziele übereinstimmen. Wenn das gegeben ist, ist die Parteizugehörigkeit kein großes Hindernis in der Zusammenarbeit.”

In diesem Sinne freuen sich die Volt-Vertreter*innen in den Stadträten auf die Zusammenarbeit und arbeiten mit ihren Partner*innen an einer fortschrittlichen und zukunftsorientierten Politik. In den Parteifarben getrennt, aber in der Sache geeint.

Über Volt

Der Name Volt ist Programm: „Energie für Europa“. Als Reaktion auf den Brexit und den erstarkenden Rechtspopulismus in Europa gründeten eine Französin, ein Italiener und ein Deutscher im März 2017 die paneuropäische Bewegungspartei Volt. Ihr Ziel: Neue Politik für ein neues Europa.

Als erste echte europaweite Partei setzt sich Volt dafür ein, die Europäische Union so zu reformieren, dass globale Herausforderungen gesamteuropäisch gelöst werden können. Die Basis dafür soll eine handlungsstarke, föderale Europäische Republik bilden. Volts Vision: Ein progressives Europa mit einer toleranten Gesellschaft, einer klimaschützenden Wirtschaft, einem anpassungsfähigen Bildungssystem und einer selbstbestimmten Digitalisierung.

Volt ist überzeugt, dass nur eine basisdemokratische Beteiligung Europa für eine nachhaltige, wirtschaftlich starke und sozial gerechte Zukunft wappnet. Deshalb handelt Volt auf allen Ebenen – von lokal bis europäisch, als Bewegung und Partei. Die Bewegung gibt allen europäischen Bürger*innen eine Stimme und die Möglichkeit, sich aus der

Interviewanfragen und weitere Informationen gerne unter:

Felix Ebel

Presse Volt Niedersachsen

felix.ebel@volteuropa.org

[Website](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)

The logo for Volt, featuring the word "Volt" in a bold, purple, sans-serif font.

Gesellschaft heraus politisch zu engagieren. Mittlerweile ist Volt europaweit vertreten: Tausende Menschen aller Alters- und Berufsgruppen engagieren sich in 30 europäischen Staaten mit Teams in hunderten Städten.